

Presse-Information
7. Mai 2019

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede**Dr. Nicolas Peter****Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen****Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019****7. Mai 2019, 10:00 Uhr MESZ**

Sehr geehrte Damen und Herren,
guten Morgen auch von meiner Seite.

Operativ ist die BMW Group in einem unverändert herausfordernden und
volatilen Umfeld wie geplant ins Jahr gestartet.

Die Finanzzahlen im ersten Quartal sind allerdings stark beeinflusst von der
Rückstellung in Höhe von rund 1,4 Mrd. Euro im Zusammenhang mit den
Kartellvorwürfen durch die EU-Kommission. Der Inhalt der zugestellten
Beschwerdepunkte macht den Erlass eines Bußgeldbescheids wahrscheinlich.
Damit wurde im Q1 eine Rückstellungsbildung gemäß IFRS erforderlich.

Meine Damen und Herren,

wir sind davon überzeugt und betonen: Die von der EU-Kommission erhobenen
Vorwürfe sind unberechtigt!

Wir sehen in diesem Verfahren den Versuch, die zulässige Abstimmung von
Industriepositionen zu regulatorischen Rahmenbedingungen mit unerlaubten
Kartellabsprachen gleichzusetzen. Die BMW Group wird sich gegen die
Vorwürfe der EU-Kommission – wenn erforderlich – mit allen rechtlichen Mitteln
zur Wehr setzen.

Die EU-Kommission hat klargestellt, dass sie im laufenden Verfahren nicht in

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 2

Bezug auf die Verwendung unzulässiger Abschaltvorrichtungen ermittelt. Was die – völlig losgelöst zu betrachtende – Diskussion mit dem Diesel anbelangt, möchte ich nochmals unterstreichen: Ein bewusstes, gezieltes Vorgehen zur unzulässigen Manipulation von Abgasemissionen ist für uns nicht akzeptabel.

Allein die Rückstellung im Zusammenhang mit den Kartellvorwürfen hat die EBIT-Marge im Segment Automobile im Berichtszeitraum um rund 7 Prozentpunkte auf -1,6% gedrückt. Entsprechend haben wir unsere Jahres-Guidance – wie bereits kommuniziert – um diesen Effekt angepasst.

Bevor wir zu den Details des Quartals kommen, möchte ich Sie noch auf eine Neuerung aufmerksam machen. Geänderte rechtliche Rahmenbedingungen lassen eine verkürzte Quartalsberichterstattung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres zu. Diese Möglichkeit werden wir ab Q1 2019 wahrnehmen. Die Berichterstattung ist dadurch künftig kompakter, ohne dass sich allerdings der Informationsgehalt wesentlich reduziert.

Nun aber zu den Details der ersten drei Monate.

Wir setzen unsere Strategie konsequent um und investieren weiter in die Zukunft.

Unser junges Produktportfolio, das wir im vergangenen Jahr weiter verstärkt haben, überzeugt sowohl in Vergleichstests als auch bei unseren Kunden. Im ersten Quartal haben wir gegen den Markttrend und trotz mehrerer Modellwechsel Segmentanteile dazu gewonnen. Die Entwicklung in den Georegionen stellt sich wie folgt dar:

In Europa wirken die anhaltenden Marktverwerfungen infolge der WLTP-Umstellung sowie die Unsicherheit hinsichtlich des Brexit und der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin dämpfend. In den USA verzeichnen wir,

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 3

auch dank unserer neuen SAV-Modelle, eine robuste Entwicklung. Wir erwarten hier im Jahresverlauf weiteren Schwung durch den neuen X5 und den neuen X7, die von Händlern und Kunden hervorragende Resonanz erfahren. China entwickelt sich für uns weiterhin positiv. Das Premiumsegment, und insbesondere die BMW Group, konnten sich im ersten Quartal von einem schwächeren chinesischen Automobilmarkt abkoppeln. Vor allem der nun voll verfügbare und auch lokal gebaute X3 kommt hervorragend an.

Meine Damen und Herren,

kommen wir zu den Finanzkennzahlen im Konzern.

Der Umsatz im Konzern liegt im ersten Quartal bei 22,46 Mrd. Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das Finanzergebnis ist auf 173 Mio. Euro zurückgegangen. Unter anderem kam es durch Änderungen im Zinsumfeld zu negativen Effekten bei der Marktbewertung von Zinsderivaten. Das Vorsteuerergebnis beträgt 762 Mio. Euro. Wesentlicher Einflussfaktor ist die bereits angesprochene Rückstellung. Die EBT-Marge liegt im ersten Quartal bei 3,4%. Ohne die angesprochene Rückstellung beträgt sie 9,6% und befindet sich damit weiter auf einem hohen Niveau.

Wie angekündigt rechnen wir, bedingt durch Modellwechsel bei wichtigen Baureihen, mit einem etwas schwächeren ersten Halbjahr.

Meine Damen und Herren,

eine langfristige, profitable Geschäftsentwicklung hat für uns weiterhin oberste Priorität. Vorleistungen, die wir heute in die Weiterentwicklung der Elektromobilität und das autonome Fahren tätigen, sind die Voraussetzung für den Geschäftserfolg von morgen. Unter anderem werden wir bereits Ende dieses Jahres zehn Plug-in-Hybridmodelle auf der Straße haben.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 4

Die F&E-Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr im ersten Quartal wie geplant um rund 100 Mio. Euro gestiegen. Die F&E-Quote liegt bei 6,0% und wird sich im Gesamtjahr voraussichtlich zwischen 6 und 6,5% bewegen.

Flexibilität ist vor dem Hintergrund volatiler Rahmenbedingungen wichtiger denn je. Dieser Grundsatz spiegelt sich in unserer Investitionsstrategie wider. Alle unsere größeren Werke sind künftig in der Lage, Verbrenner, Plug-in-Hybride und batterieelektrische Fahrzeuge in der gleichen Produktionsstruktur zu bauen. Bereits heute sind an fast allen Standorten elektrifizierte Modelle in die Produktion integriert.

Insgesamt haben wir im ersten Quartal knapp 1 Mrd. Euro investiert, das ist über ein Drittel mehr als im Vorjahresquartal. Im Wesentlichen geschah dies für die Modernisierung und Flexibilisierung unserer Werksstrukturen sowie den Aufbau unseres Werks in Mexiko. Im Zusammenhang mit den Produktionsanläufen und Markteinführungen waren Vorleistungen unter anderem für den 3er und die neue 1er Reihe notwendig.

Die Investitionsquote liegt bei 4,4%. Für das Gesamtjahr rechnen wir trotz der Einführung von IFRS 16 weiterhin mit einer Quote nur leicht über dem Vorjahresniveau.

Nun zu den einzelnen Segmenten.

Im Segment Automobile ist die Zahl der Auslieferungen in einem rückläufigen Gesamtmarkt im Vergleich zum Vorjahr wie geplant konstant geblieben. Bedingt durch die angesprochenen Modellwechsel und das wettbewerbsintensive Umfeld insbesondere in Europa sind die Umsatzerlöse mit 19,21 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau geblieben. Im operativen Segmentergebnis schlagen sich die beschriebenen Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von knapp 1,4 Mrd. Euro nieder. Es beträgt -310 Mio. Euro. Die EBIT-Marge liegt bei -1,6%. Ohne den Rückstellungs-Effekt beträgt sie wie geplant 5,6%. Der Absatz

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 5

wurde im ersten Quartal insbesondere durch das starke Wachstum in China getrieben. Da unser China-Geschäft nur zum Teil im operativen Ergebnis enthalten ist, spiegelt sich dieser positive Effekt nicht eins zu eins in der EBIT-Marge wider.

Wie angekündigt haben höhere Herstellkosten, im Wesentlichen für Regulatorik, das Ergebnis belastet.

Dazu kommt das nach wie vor herausfordernde Preisumfeld, vor allem in Europa, sowie der erwartete Gegenwind aus Währungen und Rohstoffpreisen. Unter anderem aufgrund der Tarifierhöhung im April 2018 hat sich zudem der Personalaufwand erhöht. Das Finanzergebnis liegt bei 283 Mio. Euro und hat sich wie prognostiziert rückläufig entwickelt. Grund hierfür sind im Wesentlichen positive Bewertungseffekte im Vorjahresquartal.

Kommen wir noch kurz zum Free Cashflow des Segments: Er ist zum einen beeinflusst von dem saisonal üblichen Bestandsaufbau, insbesondere für die bevorstehenden Modell-Einführungen. Zum anderen zeigt sich hier der geringere Überschuss sowie die höheren Investitionen. Der Free Cashflow beträgt im ersten Quartal -559 Mio. Euro.

Nach momentaner Einschätzung streben wir für das Gesamtjahr weiterhin einen Free Cashflow auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr an. Eine mögliche zukünftige cash-wirksame Zahlung im Zusammenhang mit den Kartellvorwürfen ist hier nicht berücksichtigt.

Meine Damen und Herren,

kommen wir zum Segment Finanzdienstleistungen. Financial Services ist gut ins laufende Jahr gestartet. Der Vertragsbestand hat auf fast 5,74 Mio. Verträge zugelegt. Bis Ende März wurden knapp 470.000 Neuverträge mit Endkunden abgeschlossen, das sind 3,9% mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis ist

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 6

deutlich auf 627 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich hierfür ist neben dem Portfoliowachstum auch die allgemein stabile Risikosituation, mit gesunkenen Restwertrisikoaufwendungen in einzelnen Märkten.

Nun noch zum Segment Motorräder.

Nach einem herausfordernden Jahr 2018 hat BMW Motorrad das Jahr 2019 gut begonnen. Die Zahl der Auslieferungen ist auf rund 38.600 Motorräder gestiegen. Die gute Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch im operativen Ergebnis wider: Es liegt bei 87 Mio. Euro und damit um 11,5% über Vorjahr. Die EBIT-Marge liegt mit 15,2% ebenfalls über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Mit neuen, attraktiven Modellen erwarten wir eine dynamische Entwicklung für BMW Motorrad in den kommenden Monaten.

Meine Damen und Herren,

die BMW Group ist in herausfordernden Zeiten sehr robust aufgestellt. Unsere Finanzkraft erlaubt es uns, auch bei schwierigen externen Rahmenbedingungen weiter in die Zukunft zu investieren. Sollte sich das Umfeld nicht wesentlich verschlechtern, gehen wir davon aus, dass sich das Gesamtjahr im Rahmen unserer Prognoseerwartungen entwickeln wird.

Im Segment Automobile erwarten wir ein leichtes Plus bei den Auslieferungen.

Vorbehaltlich der Rückstellung im Zusammenhang mit den Kartellvorwürfen hat sich an unserem Zielkorridor für die EBIT-Marge zwischen 6-8% nichts geändert. Wir sind weiterhin auf Kurs, dies zu erreichen.

Da die Rückstellung sich allerdings mit 1,5 Prozentpunkten negativ auf die EBIT Marge auswirkt, erwarten wir für 2019 eine Marge im Automobilsegment zwischen 4,5 und 6,5%. Nach wie vor bleiben 8-10% jedoch grundsätzlich unser klarer, strategischer Anspruch in einem stabilen Umfeld.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 7

Im Segment Motorräder planen wir einen soliden Anstieg der Auslieferungen. Die EBIT-Marge soll weiterhin im Zielkorridor von 8-10% liegen.

Im Segment Finanzdienstleistungen erwarten wir eine Eigenkapitalrendite auf Vorjahresniveau und damit über unserem Zielanspruch von 14%.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird auch aufgrund des angekündigten Rückgangs des Finanzergebnisses deutlich unter dem des Vorjahres liegen. Bei unseren Prognosen setzen wir voraus, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich nicht wesentlich verändern. Wir erwarten für das zweite Halbjahr ein attraktives Produktmomentum aus den zahlreichen neuen und überarbeiteten Modellen, die sich derzeit im An- und Hochlauf befinden.

Die Rahmenbedingungen werden jedoch volatil bleiben. Unter anderem herrscht weiterhin Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung in der Handelspolitik sowie des EU-Austritts Großbritanniens. Auch konjunkturelle Entwicklungen weltweit beobachten wir nach wie vor sehr aufmerksam. Insbesondere die schwächere Entwicklung in Südeuropa könnte unser Geschäft in den kommenden Monaten beeinflussen.

Dank unserer hohen Flexibilität sind wir in der Lage, auf neue Entwicklungen schnell zu reagieren und die Produktion gegebenenfalls entsprechend zu steuern. Wir werden weiter konsequent an allen Faktoren arbeiten, die wir aktiv beeinflussen können. Dazu zählen Themen wie Komplexitätsreduktion, Effizienzsteigerungen sowie weitere Optimierung von Prozessen und Strukturen. Mit Performance > NEXT richten wir das Unternehmen an wichtigen Stellhebeln systematisch neu aus.

Die BMW Group kann auf einer sehr soliden Basis aufbauen. Unser Anspruch ist und bleibt hoch: Wir wollen nachhaltig und profitabel wachsen.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 07. Mai 2019

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 8

Innovationsführerschaft und Profitabilität sind entscheidend, um weiterhin die Spitzenposition in der Branche einzunehmen. Jeder einzelne Mitarbeiter der BMW Group ist diesem Ziel verpflichtet. Dieses Commitment zeichnet uns als Unternehmen aus.

Ich bin davon überzeugt: Mit dieser klaren Strategie und der konsequenten Umsetzung durch alle Mitarbeiter führen wir die BMW Group in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Vielen Dank.